

Er scheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 8.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.

Nummern der für die nächsten
Sommer bestimmten Inserate an
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.

In den Aalen für Inf.-Annahme:
Cito Klemm, Unterstadtstraße 1.
Louis Böde, Rathhausstr. 23, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 19,200.

Abonnementspreis viertelj. 4 1/2 Mk.
incl. Postgebühren 5 Mk. durch die Post
bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegpreis 10 Pf.

Werbekosten für Anzeigen
(in Rubriken-Nachricht)
unter Vertheilung 50 Pf.
mit Vertheilung 60 Pf.

Inserate 6spaltige Zeilen 20 Pf.
Größere Schriften laut und Preisverhältniß.
Zehlfachiger u. Jährlicher nach diesem Tarif.

Erklären
unter dem Redactionsdruck die 4spalt.
Zeile 20 Pf., nur bei 5spaltigen Nachrichten
die 4spaltige Zeile 30 Pf.

Inserate bis 10 Uhr in die Expedition zu
nehmen. — Abende nicht geben.
Zahlung pränumerando oder durch Post-
nachnahme.

№ 58.

Sonnabend den 27. Februar 1886.

80. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag, den 28. Februar,
Vormittags nur bis 1/9 Uhr
geöffnet.**

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ämtlicher Theil.

Wieserverpackung.

Die der Stadtgemeinde gehörigen Wiesen
in der Stadt
1) 6 Hk. 254 OR — 3 Okt. 75 91 Hk. 4 der Pfingst-
wiesen an der Lindenauer Chaussee beim Kap-
thurne.
in der Für Connewitz
2) 3 Hk. 189 OR — 2 Okt. 00 89 Hk. 19 der
Connewitzer Bannwiesen,
in der Für Connewitz
3) 6 Hk. 258 OR — 3 Okt. 49 20 Hk. sog. Sechz Alder
sollen auf die neue Jahre 1886 bis mit 1894 zur
Gras-, Heu- und Baumstammnutzung, mit Ausschluß
jeder anderen Benutzung.

Dienstag, den 2. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, an die
Wiesenscheinhaber unter Mitwirkung der
Wiesenscheinhaber unter Mitwirkung der
Wiesenscheinhaber unter Mitwirkung der

Die Verordnungen und Verfügungen der Stadt,
sowie die betreffenden Situationspläne liegen in der Expedition
unserer Oeconomie-Inspection im Alten Johannisplatz,
Johannisplatz Nr. 9, zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 16. Februar 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi, Rathsgewalt.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 23. Hk. Nr. 16, die
Kleinere Oelene Wirthschaft betitelt,
Leipzig, am 26. Februar 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
(Armenamt.)
Fubwig-Wolf. Wendt.

Bekanntmachung

In unserer Bekanntmachung befindet sich ein noch ungenutztes
Exemplar von
Witter's geographisch-historischem Atlas
(Verlag von Otto Wigand, 1885),
welcher durch einen Druckfehler in einer wichtigen Sachhandlung im
Wortlaut einer Urkunde nicht verstanden werden sollte und wahr-
scheinlich überhaupt nicht beachtet ist.
Sollte jemanden dieser Urkunde bedürfen, so wird derselbe er-
sucht, sich nach dem oben genannten Verleger zu wenden.
Leipzig, am 26. Februar 1886.
Der Verleger-Wigand der Stadt Leipzig.
Friedrich-Wigand.

Bekanntmachung

Samstag, den 6. März, morgen 9 Uhr Aufnahmevergütung.
Dr. W. Nöcker.

Bekanntmachung

Samstag, den 6. März, morgen 9 Uhr Aufnahmevergütung.
Dr. W. Nöcker.

Bekanntmachung

Samstag, den 6. März, morgen 9 Uhr Aufnahmevergütung.
Dr. W. Nöcker.

Bekanntmachung

Samstag, den 6. März, morgen 9 Uhr Aufnahmevergütung.
Dr. W. Nöcker.

Bekanntmachung

Samstag, den 6. März, morgen 9 Uhr Aufnahmevergütung.
Dr. W. Nöcker.

Bekanntmachung

Samstag, den 6. März, morgen 9 Uhr Aufnahmevergütung.
Dr. W. Nöcker.

Bekanntmachung

Samstag, den 6. März, morgen 9 Uhr Aufnahmevergütung.
Dr. W. Nöcker.

Bekanntmachung

Samstag, den 6. März, morgen 9 Uhr Aufnahmevergütung.
Dr. W. Nöcker.

Bekanntmachung

Samstag, den 6. März, morgen 9 Uhr Aufnahmevergütung.
Dr. W. Nöcker.

Bekanntmachung

Samstag, den 6. März, morgen 9 Uhr Aufnahmevergütung.
Dr. W. Nöcker.

Nichtamtlicher Theil.

Die Polenvorlagen im preussischen Abgeordnetenhaus.

Beziehend für die Stellung, welche die Deutschpreussigen
zur Polenfrage einnehmen, ist die Rede des Abgeordneten
Vandenberg. Der Herr Vandenberg hat die Sache so dargestellt,
daß die Polenfrage nicht nur eine Frage der Nationalität ist,
sondern auch eine Frage der Gerechtigkeit. Er hat die Geschichte
der Polenfrage seit dem Jahre 1806 bis zum Jahre 1848
darin dargestellt, daß die Polenfrage eine Frage der
Gerechtigkeit ist, und daß die Polenfrage eine Frage der
Nationalität ist. Er hat die Geschichte der Polenfrage
darin dargestellt, daß die Polenfrage eine Frage der
Gerechtigkeit ist, und daß die Polenfrage eine Frage der
Nationalität ist.

am, das deutsche Element in den deutschen Ostprovinzen gegen
das Andrängen des polnischen zu schützen. Deshalb sollen die
Polen nicht in die Hände der Regierung gegeben werden. Die
deutsche Regierung hat die Polenfrage nicht als eine Frage
der Nationalität betrachtet, sondern als eine Frage der
Gerechtigkeit. Die deutsche Regierung hat die Polenfrage
nicht als eine Frage der Nationalität betrachtet, sondern
als eine Frage der Gerechtigkeit. Die deutsche Regierung
hat die Polenfrage nicht als eine Frage der Nationalität
betrachtet, sondern als eine Frage der Gerechtigkeit.

Leipzig, 27. Februar 1886.
Das amtliche „Dresdner Journal“ erörtert in
einem Leitartikel die Frage der national-liberalen Partei,
ausgehend von einem Artikel der „Dresdner Nachrichten“,
welcher dasselbe Thema behandelt. Das „Dresdner Journal“
erörtert die Frage der national-liberalen Partei, ausgehend
von einem Artikel der „Dresdner Nachrichten“, welcher
dasselbe Thema behandelt. Das „Dresdner Journal“
erörtert die Frage der national-liberalen Partei, ausgehend
von einem Artikel der „Dresdner Nachrichten“, welcher
dasselbe Thema behandelt.

endlich die Bevölkerung die Ueberzeugung gewinnt, daß der
Nationalismus nicht nur ein Mittel ist, sondern auch ein
Zweck. Die Bevölkerung gewinnt die Ueberzeugung, daß
der Nationalismus nicht nur ein Mittel ist, sondern auch
ein Zweck. Die Bevölkerung gewinnt die Ueberzeugung,
daß der Nationalismus nicht nur ein Mittel ist, sondern
auch ein Zweck. Die Bevölkerung gewinnt die Ueberzeugung,
daß der Nationalismus nicht nur ein Mittel ist, sondern
auch ein Zweck.

Reben dem Abgeordneten Vandenberg war es besonders
Windthorst, welcher durch seine Declamationen über
die Polenfrage die Aufmerksamkeit der deutschen
Öffentlichkeit auf sich zog. Windthorst hat die Polenfrage
als eine Frage der Nationalität betrachtet, und hat die
deutsche Regierung aufgefordert, die Polenfrage als
eine Frage der Nationalität zu betrachten. Windthorst
hat die Polenfrage als eine Frage der Nationalität
betrachtet, und hat die deutsche Regierung aufgefordert,
die Polenfrage als eine Frage der Nationalität zu
betrachten.

In der Nacht des 25. Febr. ist in Wien der außerordent-
liche Gesandte und bevollmächtigte Minister Graf Freyher
von Teichberg im 50. Lebensjahre gestorben. Freyher
von Teichberg trat 1861 in den Staatsdienst, wurde 1867
unter dem Grafen Rust Ministerialsecretär, im Ministerium
des Innern, 1868 Sectionsrath, 1870, im Alter von
34 Jahren, Ministerialrath. Als Graf Androsy das
Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten übernahm,
verordnete er Teichberg zu den wichtigsten Missionen und
Arbeiten. Damals wurde er auch an die Spitze des Ver-
waltungsbüros des Ministeriums des Innern gestellt. 1876 erfolgte
seine Ernennung zum außerordentlichen Gesandten und be-
vollmächtigten Minister. In dieser Eigenschaft erwarb er sich
insbesondere auf der Berliner Konferenz große Verdienste,
welche dem Kaiser durch die Verleihung des Commandeur-
kreuzes des Leopold-Ordens anerkannt wurden. Unter
Grafen Androsy wurde er auch zum Reichsrath ernannt.
Teichberg trat 1881 in den Staatsdienst, wurde 1867
unter dem Grafen Rust Ministerialsecretär, im Ministerium
des Innern, 1868 Sectionsrath, 1870, im Alter von
34 Jahren, Ministerialrath. Als Graf Androsy das
Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten übernahm,
verordnete er Teichberg zu den wichtigsten Missionen und
Arbeiten. Damals wurde er auch an die Spitze des Ver-
waltungsbüros des Ministeriums des Innern gestellt. 1876
erfolgte seine Ernennung zum außerordentlichen Gesandten
und bevollmächtigten Minister. In dieser Eigenschaft erwarb
er sich insbesondere auf der Berliner Konferenz große Ver-
dienste, welche dem Kaiser durch die Verleihung des Com-
mandeurkreuzes des Leopold-Ordens anerkannt wurden. Unter
Grafen Androsy wurde er auch zum Reichsrath ernannt.

Das Wiener „Arbeiterblatt“ constatirt die allgemeine
lebhafte Vertheilung über die Rückfrage des Abg. Dr. Herb
zu parlamentarischer Thätigkeit und betont, daß sein Stand-
punkt in politischen und internationalen Angelegenheiten,
wie er ihn an diesem Anlasse im Deutsch-österreichischen
Club präcisirt, derselbe sei, den er bisher behauptet hat. Daß
er aber die Unterstützung für notwendig gehalten,
erklärt sich zur Vertheilung aus der neuen internationalen
Strömung, welche im Deutschen Club ihren Ausdruck ge-
funden hat. Er habe mit Interesse die neue Schule
betrachtet, welche die Nationalen für die allein deut-
liche hält, und alle anderen dem nationalen Ver-
stande erzieht, die nach auf den Nationalen und
den politischen Anschauungen beharren und nicht die Na-
tionalität zum obersten Ziele in Deutschland erheben wollen,
sondern die Nationalität zum obersten Ziele in Deutschland
erheben wollen. Das „Arbeiterblatt“ constatirt die all-
gemeine lebhafte Vertheilung über die Rückfrage des Abg.
Dr. Herb zu parlamentarischer Thätigkeit und betont, daß
sein Standpunkt in politischen und internationalen Ange-
legenheiten, wie er ihn an diesem Anlasse im Deutsch-öster-
reichischen Club präcisirt, derselbe sei, den er bisher be-
hauptet hat. Daß er aber die Unterstützung für notwendig
gehalten, erklärt sich zur Vertheilung aus der neuen inter-
nationalen Strömung, welche im Deutschen Club ihren Aus-
druck gefunden hat. Er habe mit Interesse die neue Schule
betrachtet, welche die Nationalen für die allein deutliche
hält, und alle anderen dem nationalen Verstande erzieht,
die nach auf den Nationalen und den politischen Anschau-
ungen beharren und nicht die Nationalität zum obersten
Ziele in Deutschland erheben wollen, sondern die Nationali-
tät zum obersten Ziele in Deutschland erheben wollen.

Wenn der Schulunterricht wirklich sein soll, so muß er
regelmäßig sein, und deshalb ist es nur in der Ordnung,
wenn die Strafen für Schulverweigerung in den
Polenprovinzen vertheilt werden. Nach den jetzt geltenden
Bestimmungen sind die Eltern berechtigt, ohne Noth, war
aus solchen Umständen ihre Kinder fünf Tage in einer
Wochen der Schule fern zu halten; dem soll entgegen gewirkt
werden. Wenn man einem solchen Falle gegenüber den
Gewaltthaten sprechen will, muß man sich an den
Gewaltthaten der Schüler fünf Kilometer weit entfernt
haben, so muß man annehmen, daß die Regierung ohne jede
Unterstützung vertheilt werden soll. Es ist doch selbst-
verständlich, daß die Regierung ohne jede Unterstützung
vertheilt werden soll. Es ist doch selbstverständlich,
daß die Regierung ohne jede Unterstützung vertheilt
werden soll. Es ist doch selbstverständlich, daß die
Regierung ohne jede Unterstützung vertheilt werden soll.

Die transsylvanische Bahn wird, wie man der
„Edessa“ aus Derat weiß, schon im kommenden Monate
bis zum 1. März vollendet und nach dem Ende des
Jahres bis zum 1. März vollendet und nach dem Ende
des Jahres bis zum 1. März vollendet. Die trans-
sylvanische Bahn wird, wie man der „Edessa“ aus
Derat weiß, schon im kommenden Monate bis zum
1. März vollendet und nach dem Ende des Jahres
bis zum 1. März vollendet. Die transsylvanische
Bahn wird, wie man der „Edessa“ aus Derat weiß,
schon im kommenden Monate bis zum 1. März voll-
endet und nach dem Ende des Jahres bis zum 1. März
vollendet. Die transsylvanische Bahn wird, wie man
der „Edessa“ aus Derat weiß, schon im kommenden
Monate bis zum 1. März vollendet und nach dem
Ende des Jahres bis zum 1. März vollendet.

Die transsylvanische Bahn wird, wie man der
„Edessa“ aus Derat weiß, schon im kommenden
Monate bis zum 1. März vollendet und nach dem
Ende des Jahres bis zum 1. März vollendet. Die
transsylvanische Bahn wird, wie man der „Edessa“
aus Derat weiß, schon im kommenden Monate bis
zum 1. März vollendet und nach dem Ende des
Jahres bis zum 1. März vollendet. Die trans-
sylvanische Bahn wird, wie man der „Edessa“ aus
Derat weiß, schon im kommenden Monate bis zum
1. März vollendet und nach dem Ende des Jahres
bis zum 1. März vollendet. Die transsylvanische
Bahn wird, wie man der „Edessa“ aus Derat weiß,
schon im kommenden Monate bis zum 1. März voll-
endet und nach dem Ende des Jahres bis zum 1. März
vollendet. Die transsylvanische Bahn wird, wie man
der „Edessa“ aus Derat weiß, schon im kommenden
Monate bis zum 1. März vollendet und nach dem
Ende des Jahres bis zum 1. März vollendet.